

(Nr. 160.) Petition des Elbschiffahrtscomités der Handelsinnung, sowie des Elbschiffahrtscomptoirs zu Dresden, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Abhilfe der die Elbschiffahrt beeinträchtigenden Hemmnisse, Verwilligung der hierzu nöthigen Geldmittel und Veranlassung der übrigen Elbuferstaaten zur ungesäumten Erfüllung der in der Additionalacte gegebenen Zusicherungen.

Präsident Dr. Haase: Es sind bereits, meine Herren, wie Sie sich erinnern werden, mehrere Petitionen ähnlichen und gleichen Inhalts bei der Kammer eingegangen und der zweiten Deputation übergeben worden; es würde also auch diese Petition der zweiten Deputation zu übergeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 161.) Protokollauszug der ersten Kammer, vom 13. Januar d. J., enthaltend die Berathung des Vorberichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Budgetvorlage auf die Finanzperiode 1858/60 betr.

Präsident Dr. Haase: Würde an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 162.) Desgl. von demselben Tage, die Abgabe der jenseits eingegangenen Petition des Stadtraths zu Zwickau um eine angemessene Entschädigung für die den Altberechtigten entzogenen Jagdgerechtsame im Falle der Nichtrückgabe derselben, an die diesseitige Kammer betr.

Präsident Dr. Haase: Würde an die erste Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 163.) Desgl. von demselben Tage, mittelst welchem die dort eingegangene Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Radeburg um Fortbau der Straße von Radeberg nach Radeburg anher abgegeben wird.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition an die zweite Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

(Staatsminister Dr. v. Falkenstein tritt ein.)

(Nr. 164.) Die erste Kammer theilt mittelst Protokollextracts vom 13. d. M. eine Anzeige des Rechtscandidaten Dr. jur. Schelcher alhier, nach welcher derselbe die von ihm und mehreren Genossen eingereichte Beschwerde und eventuelle Petition bezüglich seiner Person als erledigt betrachtet wissen will, da er in den nächsten Tagen seine Immatriculation bestimmt zu erwarten habe, abschriftlich mit.

Präsident Dr. Haase: Es hat sich dadurch jene Petition erledigt. Das Protokoll wird an die vierte Deputation zu den Acten und zur Kenntnißnahme abzugeben sein.

(Nr. 165.) Petition der Gemeinde Freibergsdorf und mehrerer anderer Landgemeinden durch den Gemeindevorstand Karl Friedrich Wehig daselbst und Genossen, um Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg auf Staatskosten.

Präsident Dr. Haase: Ueberweist die Kammer diese Petition der zweiten Deputation? — Einstimmig Ja.

(Nr. 166.) Petition mehrerer Besitzer von Grundstücken in Zuger Flur bei Freiberg, Karl Georg Leberecht Dippmanns daselbst und Genossen, um Gestattung zur nachträglichen Ueberweisung ihrer an die Stadtkasse zu Freiberg zu entrichtenden Erbzinsen auf die Landrentenbank betreffend.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diese Petition der vierten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 167.) Petition des Raths und der Stadtverordneten zu Zwenkau (überreicht durch Herrn Abg. Köhlsche) um Correction der durch die Stadt führenden schmalen und krummen Straße und Abhilfe der durch dieselbe entstehenden Uebelstände.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, daß diese Petition als Straßenbausache der zweiten Deputation übergeben werde. Sind Sie derselben Meinung? — Einstimmig Ja.

(Nr. 168.) Beschwerde des Herrn Abg. Dehnicke auf Choren und 20 anderer Kammermitglieder über einige Bestimmungen der Verordnung vom 28. Juni 1852, sowie über eine dem Datum nach unbekannt, an die Gerichtsämter erlassene Kreisdirectionsverordnung, die Ausübung der Jagd betr.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren; an und für sich würde diese Beschwerde wohl als eine ständische Eingabe der dritten Deputation zu übergeben sein; inzwischen da die erste Deputation sich mit dem Gesekentwurf, das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden betreffend, zu beschäftigen hat, so glaubt das Directorium, es würde am angemessensten sein, diese Eingabe an die erste Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 169.) Bericht der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 26. October 1857, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse des Königreichs Sachsen betr.

Präsident Dr. Haase: Würde zum Druck zu bringen sein und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

(Nr. 170.) Die Herren Abgg. Bürgermeister Koch und Geheime Regierungsrath Reiche-Eisenstuck überreichen mittelst Schreibens vom 19. Januar d. J. nachträglich 75 Druckexemplare der unter Nr. 125 dieser Registrande eingegangenen Petition von 65 obererzgebirgischen Stadt- und Landgemeindegörden um Erbauung einer Chemnitz-Annaberger Eisenbahn, zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Diese Exemplare sind bereits zur Vertheilung gebracht worden. Dies sind sämtliche Nummern, welche zur Zeit bei der Hauptregistrande eingegangen sind.

Ich habe den Abg. Behr zu entschuldigen; derselbe ist